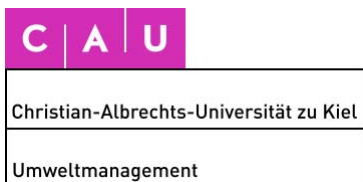


Presseinformation 170/2012 vom 13.06.2012



„Die verlorene Generation“ gewinnt

Umweltbewusste Poeten beim Poetry Slam der Uni Kiel

Die Studierenden von heute sind kreativ und umweltbewusst. Das stellten sie am vergangenen Dienstag (12. Juni) eindrucksvoll beim Poetry Slam „CAU goes green“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) unter Beweis. Eine Jury aus dem Publikum kühlte den Biologen Björn Katzur mit seinem Beitrag „Die verlorene Generation“ zum Sieger.

Die Gäste strömten in Scharen zum „grünen“ Dichterwettbewerb, den das Team des Umweltmanagements der CAU gemeinsam mit dem Umweltreferat des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) organisiert hatte. Spontan musste ein zweiter Saal in der Mensa der Universität am Westring geöffnet werden. Die Aufgabe der Slammer lautete, das Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit mit originellen Texten zu wecken. Die Gäste wurden nicht enttäuscht: Moderiert von Joshua Vogel und Sebastian Jantz vom „Campusradio“ des Studentenwerks entwickelten die jungen Poeten aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln Visionen einer lebenswerten Zukunft.

Nicht nur der Sieger Björn Katzur überzeugte die Anwesenden, der mit einer beeindruckenden Wertung den Hauptpreis, einen Literaturgutschein, gewann. Torsten Wolff, ehemaliger Mathematikstudent der CAU, erhielt für seinen witzigen und tiefsinnigen Beitrag über den Lebensstil der Ökos nur einen Punkt weniger. Er konfrontierte das Publikum unter anderem mit Aussagen wie „Es reicht nicht den Müll zu trennen und grün zu wählen, um die Umwelt zu schützen“. Nichtwissen zerstört das ökologische Gleichgewicht, betonte Arne Christian, Student der griechischen Sprachwissenschaften. Auch Philipp Orlen, derzeit Abiturient in Neumünster, fand den Mut, seine Erfahrungen mit „der Farbe grün“ mit dem Saal zu teilen. Spontan meldete sich eine ZuhörerIn, die in freier Rede ein trauriges Umwelt-Szenario zeichnete, das es zu verhindern gilt.

Hintergrund der Veranstaltung ist das Engagement der Kieler Uni in Sachen Umwelt- und Klimaschutz. „Wir wollen bundesweit Vorbild sein“, sagte Frank Eisoldt, Kanzler der Universität, in seinem Grußwort. Tatsächlich wurde in den vergangenen Monaten die Einrichtung des weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystems an der CAU begonnen. Nicht nur, dass Umwelleitlinien und -ziele benannt sind, auch ganz konkrete Umweltmaßnahmen sind festgelegt und sollen umgesetzt werden. Dazu zählen eine Stromsparkampagne, ein umweltfreundliches Beschaffungswesen, Strom aus erneuerbaren statt aus fossilen Energiequellen, Green IT und Strategien zur Abfallvermeidung. Außerdem werden die Aspekte der Nachhaltigkeit künftig in Lehre und Forschung stärker berücksichtigt. So wird zurzeit ein neuer Masterstudiengang „Sustainability, Society and the Environment“ eingerichtet. Pia Schneider, Studentin der Umweltwissenschaften an der Fakultät für Agrarwissenschaften und Mitarbeiterin beim Umweltmanagement, sieht darin eine große Chance für die Universität. „Das, was wir hier lernen, bringen wir jahrzehntelang im Berufsleben ein. Mit diesem Know-how sind wir für die Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft gut ausgestattet“, so die Studentin.

Weitere Informationen:

CAU Umweltmanagement:
www.umweltmanagement.uni-kiel.de/de

CAU Umweltmanagement @ Facebook:
[Facebook](#)

Masterangebot der CAU:
www.studservice.uni-kiel.de/doc/WS1213_Master.pdf

Zwei **Fotos** stehen zum Download bereit:



Zum Vergrößern anklicken

Bildunterschrift: Volles Haus im Namen des Umweltschutzes: Der Poetry Slam an der Kieler Uni begeisterte das Publikum.

Copyright/Foto: Roman Sorgenfrei

Foto zum Herunterladen:

www.uni-kiel.de/download/pm/2012/2012-170-1.jpg



Zum Vergrößern anklicken

Bildunterschrift: Fast hätten sie sich den ersten Platz teilen müssen:

Nur ein Punkt trennte die Dichter Torsten Wolff (links, 2. Platz) und Björn Katzur (1. Platz) in der Jurywertung.

Copyright: CAU, *Foto:* Axel Schön

Foto zum Herunterladen:

www.uni-kiel.de/download/pm/2012/2012-170-2.jpg

Kontakt:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Dr. Norbert Kopytziok

Tel. 0431/ 880 5400

E-Mail: nkopytziok@uv.uni-kiel.de